

Zeitschrift:	Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie
Herausgeber:	Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker
Band:	- (1935)
Heft:	4
Artikel:	Neuralgiebehandlung mit Elektrotherapie
Autor:	Gstalter, A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-930682

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sie gerne wieder aufbrechen. Zu diesen Geschwüren kommt es auch vor, daß der ganze Unterschenkel offen wird, das heißt, daß die ganze Haut abgeht, weil scharfe Sekrete die Haut zerstören. Es fließt dann ein brandiges Sekret heraus, was einen brennenden Schmerz verursacht. Bei offenen Geschwüren haben sich zur Heilung Umschläge mit essigsaurer Tonerde oder Umschläge mit Lehm (auch Fango) mit Kamillentee (kein Essigzusatz) bestens bewährt, anschließend Behandlung mit Perulan- oder Borsalbe, ferner Schwefelbäder.

Und nun zur Behandlung: Die Chirurgie operiert die Krampfadern, mit und ohne gute Erfolge, Einspritzungen werden gemacht, mitunter mit sehr gutem Erfolg. Meine Ratschläge sind bei mit Krampfadern Behafteten: Hochlagern der Beine, was am besten geschieht, indem man unter die Bettstattfüße ein etwa 30 cm hohes „Dütschi“ (Holzstück) stelt. Ich lasse die Klienten die Idealbinde richtig anlegen, Stoffgummistrümpfe sind sehr zu empfehlen. Allerdings braucht man mit den Krampfadern nicht zu ängstlich zu sein, aber wenn man größere Touren vor hat, sollten diese Vorsichtsmaßregeln nicht versäumt werden. Bei Anwendung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann man ein Platzen der Venenknoten verhüten. Das beste Vorbeugungsmittel ist rechtzeitige Massage. Leider stehen mir keine offene Geschwüre zur Verfügung, aber da kann ich Ihnen erklären, wie ich es mache. Vor allem, Hände und Wunde gut sterilisieren und dann die ganze Wunde leicht massieren, die speckigen Wundränder dürfen etwas kräftiger bearbeitet werden, dann gutes Blut zuführen. (Krankhaftes Gewebe muß fortmassiert und gutes Blut zugezogen werden). Die Wunde kommt bei der Effleurage in die Hohlhand zu liegen, der Wadenmuskel darf gut geknetet werden. Die ganze Prozedur fängt aber am Oberschenkel an. Zuerst wird das Bein an den Fersen aufgehängt, der Oberschenkel genau nach inneren Venenerweiterungen untersucht, und wenn keine innern Krampfadern vorhanden sind, tüchtig massiert. Damit entlasten wir die Unterschenkelkrampfadern, indem das Blut ungehindert zurückfließen kann. Wenn die Venen entleert sind, so folgt eine leichte Effleurage (auch Vibration) des ganzen Schenkels, die ganze Behandlung soll nicht länger als 15 bis 20 Minuten dauern. Wie schon bemerkt, ist es sehr wichtig, daß der Darm richtig funktioniert. Den Klienten ist die Selbstmassage zu empfehlen, indem man sie belehrt: die Beine hoch halten, zuerst den Oberschenkel vom Blut entleeren, Streichungen nach oben und hernach das ganze Bein aufwärts massieren.

Neuralgiebehandlung mit Elektrotherapie.

Von A. Gstalter, Bern.

(Vortrag, gehalten an der Verbandstagung vom 20. Oktober 1935 in Bern)

Es ist nicht immer ganz leicht, sofort festzustellen, ob wir es mit Neuralgie oder Muskelentzündung oder Muskelrheumatismus zu tun haben. In den Fällen, wo ein innerer, brennender Schmerz vorhanden ist, haben wir es mit den Nerven zu tun. Hier, sowie auch bei allen

andern akuten Schmerzen, werden wir gut tun, schonende Anwendungen zu machen. Neuralgien und Neuritis vertragen keine große Hitze, sowie auch nicht Kälte.

Hier bietet uns Diathermie und galvanischer Strom ein wunderbares Hilfs- und Beruhigungsmittel. Um diese Anwendungen ausführen zu können, braucht es aber auch viel Uebung, ansonst, wenn nicht Schaden, so doch auch nicht der Nutzen oder Erfolg eintritt.

Viele solche Anwendungen werden ohne großen Erfolg gemacht, weil der Praktiker nicht versteht, die Elektroden am richtigen Ort anzusetzen, was zur Folge hat, daß der Strom gar nicht die Teile berührt, die er sollte.

Bekanntlich nimmt der Strom, von einem Pol zum andern den kürzesten Weg, weshalb wir darauf achten müssen, daß er die meist tiefliegenden schmerhaften Teile nicht einfach umgeht. Dies gilt für Diathermie und die andern Stromarten.

Ein vollständiges Versagen habe ich noch keines erlebt, dafür aber oft Heilungen, wo viele andere Methoden versagten.

Ich wende den elektr. Strom auf 3 verschiedene Arten an, den ich von Fall zu Fall, dem Krankheitsfall und dem betr. Patienten anpasse.

Wenn irgend möglich gebrauche ich Wärme und Strom in der gleichen Sitzung, z.B. wenn es sich um Polineuritis handelt, oder auch nur Schmerzen in mehreren Körperteilen, das Hydroelektrobad oder je nachdem das Vierzellenbad.

Wo eines dieser aus irgend einem Grunde nicht möglich ist, gebrauche ich Diathermie und folgend galvanischen Strom.

Leider ist es uns im Kt. Bern nicht erlaubt, Kranke ohne ärztl. Verordnung zu behandeln, weder mit Wärme, noch Massage, noch Strom, ansonst sicher noch manchem Menschen geholfen werden könnte.

Ich möchte nur noch einige besonders interessante Fälle aus der Praxis erwähnen, um ihnen zu zeigen, wie oft noch Heilungen möglich sind, was Sie alle ja sicher auch schon erleben durften, trotzdem der Arzt den Leuten nicht mehr helfen konnte.

— Kollege Gstalter erwähnte dann 5 Fälle von Neuralgien, die mit Hydrotherapie oder Vierzellenbad oder Diathermie mit galvanischem Strom erfolgreich behandelt wurden. Davon möchten wir nur den Fall, einen Engländer betreffend, herausgreifen. Derselbe wurde am gleichen Tag in zwei Sitzungen (eine am Vormittag, die andere am Nachmittag) mit Diathermie und galvanischem Strom in gleicher Sitzung wegen einer heftigen, akuten Nacken neuralgie behandelt und konnte am gleichen Tage geheilt aus der Behandlung entlassen werden (Die Redaktion).

Massage-Praxis zu verkaufen, event. nur Einrichtung, auch teilweise.
(Für Masseur, der Fußpflege ausübt, gute Existenz.)

Massagebank, verstellbarer Lichtbogen mit passender Bank, Badeofen mit Kupfermantel, Badewanne Email, Sprudelapparat, Kohlensäureapparat, elektr. 30 Liter Boiler, Chaiselong, Liegebänke mit Matrassen, Spiegel.

Alles in sehr gutem Zustand, preiswert.

Anfragen an: **A. P. Kellenberger, Masseur, Spiez (Kt. Bern)**